



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



Nr. 044

ZEITSCHRIFT - MAGAZINE

Jahrgang 13 - 2017

**Der Vorstand wünscht Ihnen Frohe Festtage
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!**



**The Executive Board of the UEHMG wishes you
a Merry Christmas and a healthy and prosperous Year 2018!**

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Liebe Leserinnen und Leser unseres Journals, liebe Kameradinnen und Kameraden,

über 60 Veranstaltungsbesuche in Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien und Ungarn, knapp 400 Telefonate und mehr als 1000 Mails – das ist meine Arbeitsbilanz nach den ersten sechs Monaten als Präsident der UEWHG. Rein die Zahlenfakten zeigen mir, welchen hohen Stellenwert militärische Traditionspflege in ganz Europa hat.

Ich hatte dabei das Vergnügen viele neue Kontakte zu knüpfen, viele Mitgliedsgruppen näher kennenzulernen und vor allem viel über die Intention der agierenden Personen zu erfahren. Einige Eindrücke und Erkenntnisse möchte ich an dieser Stelle kurz ansprechen:

- **Traditionspflege bedeutet Verantwortung!** Diese Verantwortung betrifft den Umgang mit unserer Vergangenheit, mit dem gesprochenen und geschriebenen Wort und vor allem im Vorleben der Werte, die wir für erhaltenswert erachten und weitergeben möchten.
- **Traditionspflege bedeutet Engagement!** Dieses Engagement betrifft die Durchführung von Veranstaltungen, die Entsendung von Abordnungen, die Wahrnehmung von Einladungen und vor allem die Werbung neuer Mitglieder, die uns erst zur Union werden lassen.
- **Traditionspflege bedeutet Seriosität!** Diese Seriosität betrifft unser Auftreten, unsere Adjustierung und unsere Korrektheit in protokollarischen Abläufen, die sowohl unserer historischen Verbundenheit, aber auch der aktuellen Gesellschaftsnorm gerecht werden muss.
- **Traditionspflege bedeutet Demut!** Diese Demut betrifft die gegenseitige Akzeptanz, den Umgang mit Gleichgesinnten und jenen, wo es Meinungsunterschiede gibt, dem richtigen Einschätzen des eigenen Stellenwertes, der vor allem nicht von Befindlichkeiten geprägt sein darf.

Ich wünsche mir, dass alle Mitglieder der UEWHG – im Speziellen aber all unsere Funktionäre, die als Motor auf allen Ebenen aktiv sind – ihre wunderbare Aufgabe mit dieser Verantwortung, diesem Engagement, dieser Seriosität und Demut weiterhin wahrnehmen und wir im bedeutsamen Jahr 2018 viele kameradschaftliche gemeinsame Momente erleben dürfen.

Ihnen allen wünsche ich friedliche, erholsame Weihnachtsfeiertage, Glück und Gesundheit für das Jahr 2018 und einen schönen Jahreswechsel im Umfeld der Menschen, die Ihnen wichtig sind.

Kameradschaftliche Grüße,
Ihr Generalmajor iTR Michael Blaha, MSc



Dear Readers of our Journal, dear Colleagues,

Over 60 visits to events in Austria, Germany, Italy, the Czech Republic and Hungary, nearly 400 phone calls and more than 1,000 emails – this is my work record after the first six months as President of the UEHMG. The figures alone show me what importance military traditions have in the whole of Europe.

I have had the pleasure of making many new contacts, getting to know many member groups better and to learn especially about the plans of the active people. I would especially like to mention some impressions and findings at this point:

- **Grooming of tradition means responsibility!** This responsibility means dealing with our past, with the spoken and written word and especially in the past values which we deem to be worthy and wish to pass on.
- **Grooming of tradition means commitment!** This commitment refers to the organization of events, the dispatch of delegations, the availing of invitations and especially the recruitment of new members to support the Union further.
- **Grooming of tradition means seriousness!** This seriousness concerns our appearance, our uniform and our correctness in Protocol matters, which should be in accordance with our historical ties, but also meet the acceptable standards of society.
- **Grooming of tradition means humility!** This humility refers to mutual acceptance, dealing with like-minded people and when a difference of opinion occurs, the correct assessment of personal values, which should not be characterized by sensitivities.

I hope that all members of the UEHMG – in particular, however, all our officials who are active at every level – continue to carry out their wonderful job with this responsibility, commitment, seriousness and humility and that we can look forward to experiencing many companionable moments together in the significant year of 2018.

I wish all of you a peaceful, relaxing Christmas holiday, happiness and health in 2018 and an enjoyable New Year in the company of people who are important to you.

With friendly greetings,
Major General iTR Michael Blaha, MSc

Europameisterschaft FFW, Ordonnanz und Halbautomat

Schießplatz in 3541 Senftenberg bei Krems, Österreich

Samstag, 9. Juni 2018, 0900 Uhr – 1800 Uhr

Nennschluss 1430 Uhr, Siegerehrung 1830 Uhr

Veranstalter: Traditionsschützenkorps IR 84 www.ir84.at

im Auftrag der „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“

UEWHG www.uewhg.org

**Teilnahmeberechtigt sind alle Traditionsschützen, Sportschützen,
Gäste und Freunde des Schießsports.**



**Für das leibliche Wohl sorgt die Kantine des Schießplatzes mit einer Grillfeier.
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!**

Anfahrt: Von Krems Richtung Rehberg/ Senftenberg abbiegen, den Berg hinauf fahren. Nach der Ortschaft Senftenberg den Schildern zum Schießplatz folgen.

Adresse fürs Navi: 3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 3

Disziplinen:

- Halbautomat KK: alle HA im Kaliber .22 lr, optisches Visier max. 6-fach
- Halbautomat GK: alle Großkaliber-HA ab Kaliber .222 Rem, optisches Visier max. 6-fach
- Ordonnanzgewehr: alle militärischen Langwaffen bis 1945 im Originalzustand, keine Optik
- Pistole: ab Kaliber 9 mm Luger, offene Visierung, max. 6“ Lauflänge, Abzug mind. 1 kg
- Revolver: ab Kaliber .38 spcl, offene Visierung, max. 6“ Lauflänge, Abzug mind. 1 kg
- FFW-KK: nur FFW in Kaliber .22 lr, offene Visierung, max. 6“ Lauflänge, Abzug mind. 1 kg
- Ordonnanzpistole bis 1918: alle bis 1918 militärisch eingeführten Kurzwaffen im Originalzustand
- Ordonnanzpistole bis 1945: alle bis 1945 militärisch eingeführten Kurzwaffen im Originalzustand
- Taschenpistole: kleiner oder gleich groß wie eine Walther PPK, maximal 14 x 10 x 2,5 cm

**Für Schützen welche keine geeignete Waffe besitzen sind Leihwaffen vorhanden.
Die Gebühr für Leihwaffen und Munition ist im Startgeld nicht enthalten!**

Startgeld: Einmalige Anmeldegebühr € 10,-, pro Serie € 5,-, Nachkauf unbegrenzt.

Schießabzeichen: Unter www.ir84.at können Sie nachsehen, welche Leistungsabzeichen bei dieser Veranstaltung erworben werden können.



Allgemeines: Jede Serie 10 Schuss, keine Probeschüsse. Deckserienwertung, d.h. die beste Serie gewinnt. Die Kurzwaffendisziplinen werden auf 25 m Entfernung stehend frei geschossen, die Gewehrdisziplinen auf 100 m sitzend aufgelegt. Es dürfen keine privaten Schießauflagen verwendet werden, Gewehre nur am Vorderschaft aufgelegt. Es werden ISSF- Pistolen- Präzisionsscheiben (10er-Ring) verwendet. Für die besten 3 Schützen jeder Disziplin gibt es eine Medaille und Urkunde. Bei der Siegerehrung nicht persönlich entgegengenommene Preise gelten als verfallen. Gehörschutz und Schießbrillenpflicht (liegt am Stand auf, eigene jedoch empfohlen). Jeder Teilnehmer hat den Anweisungen der Schießaufsicht Folge zu leisten. Alle Sicherheitsbestimmungen, die Standordnung und gesetzlichen Vorschriften sind einzuhalten. Alle Schützen übernehmen die volle Verantwortung für jeden von ihnen abgegebenen Schuss und dessen Folgen. Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Verantwortung. Informationen über dem Schießsportbeauftragten

Rüdiger GRUBER rudigergruber@gmail.com 0043 676/ 48 37 07 3. Änderungen vorbehalten!

European championship

Pistol, Ordnance and Semi- Automatic Rifle

Shooting Range at 3541 Senftenberg near Krems/ AUSTRIA

June 9th, Saturday: 09:00 a.m. to 18:00 p.m.

Closing time: 14:30 p.m., victory ceremony 18:30 p.m.

The competition is presented by "Traditionsschützenkorps IR 84"

www.ir84.at commissioned by the UEWHG www.uewhg.org



Entitled to participate are all friends of shooting sports!

**The canteen of the shooting range ensures physical well- being by a BBQ.
The competition takes places in all weathers!**

Approach: Coming from Krems take the fork to Rehberg/ Senftenberg, drive up the hill. Passed through this town, please follow the signs "Schießplatz" to achieve your goal. Address for the GPS: 3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 3

Disciplines:

- Semi automatic rifles rim fire: only calibre .22 lr, rifle- scope max. 6x or open sight
- Semi automatic rifles from calibre 222 Rem or bigger, rifle- scope max. 6x or open sight
- Military rifles before 1945: rifles used in the army in original condition, only open sight
- Pistols: calibre 9 mm Luger or bigger, open sight, max. 6" barrel, Trigger min. 1 kg
- Revolver: calibre .38 spcl or bigger, open sight, max. 6" barrel, Trigger min. 1 kg
- Pistols Rim fire: only calibre .22lr Pistols, max. 6" barrel, Trigger min. 1 kg
- Military ordnance pistols before 1918: in original condition
- Military ordnance pistols before 1945: in original condition
- Pocket Pistol: smaller or the same size like Walther PPK, max. 14 x 10 x 2,5 cm

It's possible to loan out a gun if a shooter doesn't have an own gun.

Please notice, that the loaning fee and the price for ammunition are not included in the entry fee!

Entry fee € 10,-- registration fee, € 5, -- per run (10 shots), unlimited further purchase, excl. gun loaning fee and further purchase.

Shooting awards: You can see the awards on our website: www.ir84.at



Please note: Each run includes the amount of 10 shots. No training units before or during the competition. The best run will win. The distance for handgun is 25 m. The shooter is not allowed to shore up the handgun. The distance for rifle shooting is 100 m sitting on a chair and a shorn up rifle. The ISSF-pistol- targets are used (10 ring-target). The best 3 shooters per discipline are awarded a medal and a certificate. The winner must be present at the victory ceremonies. Prices are only personally awarded to the participants. Earmuffs and safety glasses must be worn by every shooter and visitor. Each participant must follow the instructions given by the supervisor. Each participant must comply the shooting regulations and the appropriate law. Each shooter is responsible for his own, for each shot he makes and all consequences. The organizers are not responsible for any shooter. For further information, please do not hesitate to contact our shooting instructor Mr. Rüdiger GRUBER Mobile 0043/676/48 37 07 3. rudigergruber@gmail.com



Komtureien Niederösterreich - Gemeinsamer Konzertbesuch „unseres“ Infanteriegegmentes-4 in Lanzenkirchen



Am Samstagabend, 4. November 2017, fand im Marktgemeindsaal von Lanzenkirchen/Bezirk Wiener Neustadt ein Konzertabend unserer bewährten k. & k. Wiener Regimentskapelle IR4, Hoch und Deutschmeister, statt, zu welchem „im letzten Moment“ durch die beiden Niederösterreichischen Komtureien eine Delegation gestellt werden konnte, selbe dort neben dem Ehrenpräsidenten der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Generalmajor iTR Helmut Eberl, in der vordersten Reihe Platz fand und aus dem Vizekomtur NÖ Heldenberg, Mag. Bernhard Wagner, den Ordensrittern Hubert Fischl und Hannes Ramser, wie dem örtlich zuständigen Vizekomtur, Chefinsp Heinrich Stickelberger, bestand.

Der Kapellmeister, Mag. Helmut Zsaitsits und die anderen Funktionsträger, denen für die Organisation vor Ort wie der Fanfare „Einzug der Ritter des Sanct Georgs Ordens“ in gleichem Maße nochmals gedankt sein darf, übertraf unsere Erwartungen bei Weitem. Aus den bewährten Umrahmungen der festlichen Erfordernisse des Sanct Georgs Ordens - eines Europäischen Ordens des Hauses Habsburg-Lothringen - war uns der Klang von Märschen des IR4 ja vertraut. Diese konzertante Darbietung, gerahmt von amüsanten Einlagen sowie die leichte Muße des Musizierens einer schließlich militärisch organisierten Truppe in fallweiser Kombination mit einer prächtig agierenden Operettensängerin ließ die Zeit viel zu kurz/weilig werden. Das Publikum dankte mit mehrfach stehendem Applaus dementsprechend.

Nach kurzen Kontaktaufnahmen mit regionalen Honoratioren und Politikern wurde gegen zehn Uhr abends vergeblich versucht noch ein bodenständiges geöffnetes Lokal aufzufinden. Schließlich musste im Hause Stickelberger das karge Auslangen gefunden werden, wo die Ritter mit ihren Begleitungen noch bis Mitternacht Gedanken der erlebten Musik frönten und angeregte Gespräche über Ordensinhalte und Tagesaktualien führten. Solch Abend beim IR4 bietet sich zum „da capo“ und will angelegentlich hoch empfohlen sein.

Concert given by the orchestra of Infantry Regiment 4

On Saturday evening, 04 November 2017, a concert evening given by the orchestra of Infantry Regiment 4 took place in Lanzenkirchen in the district of Wiener Neustadt. Our Honorary President of the Union of European Historical Military Groups, Major General iTR Helmut Eberl attended the event in the name of the UEHMG. The concert was organized by the Order of St. George of the House of Habsburg-Lorraine.

The Musical Director, Helmut Zsaitsits, and the whole orchestra exceeded our expectations by far. The concert performance with famous compositions and with a splendid operetta singer made the time much too short. The audience thanked the orchestra with a standing ovation. At the end everyone agreed to repeat a concert like this in the near future.



Österreichischer Cavallerie-Verband - Herbsttagung 2017



Nationale und internationale Traditionsverbände tagten am 12.11.2017 über Einladung des Österreichischen Cavallerie-Verbandes im Rathaus von Korneuburg.

Der Präsident des Österreichischen Cavallerie-Verbandes (ÖstCavVerb.), Oberst d.Kav. Franz Josef Prandstätter begrüßte zur Herbsttagung 2017 Generalmajor iTR Obstlt Michael Blaha, Präsident der Union der wehrhistorischen Gruppen Europas (UEWHG), den Präsidenten der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas (VTM), Oberst d.Kav. Alfred Ertl, den Präsidenten der Militärkanzlei Wien (MK W), Oberst Mag. Tibor Pasztory, sowie als Vertreter des Landesverbandes der OÖ Bürgergarden, Schützenkompanien und Traditionsverbände, Hauptmann iTR Konsulent Ludwig Wurmsdobler, sowie die Kommandanten der dem Öst-CavVerb. angehörigen Regimenter aber auch Kameraden befreundeter Traditions-Infanterieregimenter und der Traditionsmarine.

Tagungsthema war die Zusammenarbeit der Traditionsverbände mit dem Österreichischen

Bundesheer (ÖBH) im Rahmen des wehrpolitischen Vereinswesens. Als Referent konnte der Referatsleiter für Zielgruppenbetreuung der Landesverteidigungsakademie (LVak, Hofrat OberstdhmfD MMMag. Norbert Schartner gewonnen werden. Die Mehrheit der anwesenden national und international agierenden Traditionsverbände sind als wehrpolitisch relevante Vereine vom Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport anerkannt und sind bemüht, die Ziele der Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer zu erreichen.

In seinem Referat definierte Oberst Schartner die Ziele der künftigen verstärkten Zusammenarbeit der wehrpolitischen Vereine (wpolV) mit dem ÖBH. Die wehrpolitischen Vereine sind aufgerufen, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit und in ihrer Kommunikation einen Beitrag zur Erhöhung der Akzeptanz der Notwendigkeit einer effektiven und effizienten militärischen Landesverteidigung sowie einer Steigerung des Images des ÖBH leisten. Durch die Arbeit der wehrpolitischen Traditionsvereine soll das Vertrauen in die Fähigkeit und Bereitschaft unseres Bundesheeres „schützen und helfen“ zu können gestärkt werden.

Damit diese partnerschaftliche Zusammenarbeit keine Einbahnstraße wird, wird den wehrpolitisch relevanten Vereinen durch das ÖBH Unterstützung durch Beistellung von Werbemitteln (Prospekten udgl.) aber auch die kostengünstige Herstellung von Druckwerken, die Beistellung von Transportkapazitäten und Nutzung von Räumlichkeiten in militärischen Anlagen in Aussicht gestellt.

Autumn meeting 2017 of the Austrian Cavalry Association

In his keynote speech, Head of the Unit for Target Group Support of the National Defence Academy, Colonel Norbert Schartner explained the importance of the 145 defence relevant Austrian traditional military clubs, with its approximately 250,000 members, for the Austrian Army and for the defence policy. It is planned that the

Austrian Armed Forces will assign an Information Officer to every Austrian traditional military club in the future, in order to support the traditional military clubs and their military-politically relevant work, which should eventually spread the idea of defence in society and help deepen understanding.



Das war die Jubiläumsfeier 120 Jahre Deutschmeister Schützenkorps!



Ein Rückblick über die wichtigsten Ereignisse dieser Feier in Wort und Bild, zusammengefasst von SchHptm Edi Grübling und KadFW Jochen Grübling.

Vor 120 Jahren - am 07.09.1897 - wurde das Deutschmeister Schützenkorps gegründet. Aus diesem Anlass fand am 16.09.2017, unter der Patronanz des NÖ Traditions Infanterieregiment Nr. 4 „Hoch und Deutschmeister“, die Jubiläumsfeier in Gumpoldskirchen beim dortigen Deutschordensschloss statt. Die Wahl des Ortes zur Durchführung dieses Festes ist deshalb auf Gumpoldskirchen gefallen, weil hier der letzte weltliche Hochmeister des Deutschen Ordens und Protektor des Deutschmeister Schützenkorps - Erzherzog Eugen von Österreich-Teschen - unter anderem mehrere Jahre seines Lebens verbracht hat.

Neben dem Jägerbataillon Wien1 „Hoch und Deutschmeister“ stellten sich viele befreundete Traditionsregimenter, Orden und Ortsverbände des Österreichischen Kameradschaftsbundes als Gratulanten ein, und viele Ehrengäste gaben dem Deutschmeister Schützenkorps die Ehre.

Allen voran der derzeitige Hochmeister des Deutschen Ordens, Seine Exzellenz Generalabt Dr. Bruno Platter, Abg. z. NR und Wehrsprecher der SPÖ Otto Pendl in Vertretung des Bundesministers für Landesverteidigung Mag. Hans-Peter Doskozil, LAbg Bgm von Mödling Hans Stefan Hintner in Vertretung der Landeshauptfrau Dr. Johanna Mikl-Leitner, der Hausherr Bgm von Gumpoldskirchen Ferdinand Köck, der Militärkommandant für NÖ Bgdr Martin Jawurek, der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen GenMjr iTr Michael Blaha Msc, der Ehrenpräsident der UEWHG GenMjr iTR Helmut Eberl und der Präsident des Deutschmeisterbundes Obstlt Andreas Tarbuk. Eine besonders große Freude war es für die Kameraden des Deutschmeister Schützenkorps, dass IKKH Erzherzogin Camilla von Habsburg-Lothringen-Toskana ebenfalls dem Fest beiwohnen konnte.

Nach dem Eintreffen der uniformierten Verbände und der Ehrengäste zogen die Fahnentrupps in die Deutschordenskirche ein, wo vom Hochmeister Dr. Bruno Platter und dem Konzelebranten, unserem Militärkurat Michael Dederichs,



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

die Festmesse zelebriert wurde. Dabei wurde die ursprüngliche Fahne des DMSK, die schließlich in mühevoller Arbeit restauriert werden konnte, gesegnet. Nun kann unsere alte Fahne wieder bei besonderen Anlässen unser Feldzeichen sein.



Anschließend an den Gottesdienst nahmen alle Uniformierten vor dem Deutschordensschloss Aufstellung, damit der eigentliche offizielle Festakt beginnen konnte. Begleitet von der Wiener Regimentskapelle IR4 unter ihrem musikalischen Leiter Kpm. Helmut Zsajtsits und Obmann Erich Kojeder, überbrachten die anwesenden Ehrengäste ihre Grußworte, bevor sich einige verdiente Kameraden über diverse Auszeichnungen freuen konnten.



So wurden vom Kdt. SchHptm Eduard Grübling u. SchOstv Wolfgang Sax (Ordenskanzler)

SchHptm Johann Kadlec mit dem Jahreskreuz für 18 Jahre als aktiver Offizier im DMSK,
SchOstv Alfred Cunat mit dem Jahreskreuz für 18 Jahre als aktiver UO im DMSK,
SchOstv Wolfgang Sax mit dem Verdienstkreuz

1. Klasse des DMSK,
SchHptm Karl Kropik mit dem Kommandeurskreuz des DMSK,
SchLt Wilhelm Führer mit dem Kommandeurskreuz des DMSK und
GenMjr iTR Michael Blaha, MSc mit dem Großoffizierskreuz des DMSK ausgezeichnet.

SchLt Leopold Rath konnte den Großstern in Silber des DMSK als Ehrung in Empfang nehmen. Der Präsident des DMB Obstlt Andreas Tarbuk zeichnete KadFW Jochen Grübling mit dem Verdienstzeichen des DMB aus. SchObstlt iTR Alfred Mühlhauser konnte vom Präsidenten Obstlt Andreas Tarbuk das große Ehrenkreuz des DMB als Auszeichnung entgegennehmen.

Zum Abschluss der Ehrungen wurde SchHptm Eduard Grübling vom SchObstlt Alfred Mühlhauser der Großstern in Gold des DMSK, als sichtbares Zeichen des Kommandanten im DMSK überreicht.

Danach wurden die anlässlich des Jubiläums aufgelegten Fahnenbänder gesegnet und von IKKH Erzherzogin Camilla von Habsburg-Lothringen-Toskana und SchHptm Komm.Rat Karl Schopf, der unter anderem in dankenswerter Weise die Restaurierung der Fahne mitfinanziert hat, an die Fahnentrupps übergeben.



Nachdem noch die symbolische Übergabe des Kommandos über das DMSK vom Altkommandanten SchObstlt Alfred Mühlhauser an den neuen Kommandanten SchHptm Eduard Grübling durch Überreichung des Feldzeichens von staten gegangen war, erfolgte die eigentliche Festansprache vom Kommandanten des DMSK SchHptm Eduard Grübling, der in seiner Rede ei-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

nen kurzen Rückblick über die vergangenen 120 Jahre aufzeigte, aber auch auf die wichtigsten Werte und Fakten hinwies, um ein Weiterbestehen der Tradition und der Traditionsregimenter in Zukunft zu sichern. Im Anschluss daran erfolgte ein weiterer Höhepunkt im Festablauf. IKKH Erzherzogin Camilla von Habsburg-Lothringen-Toskana wurde die Ehrenmitgliedschaft im DMSK verliehen.

Als Abschluss des offiziellen Festaktes wurde durch die Mannschaft des DMSK und den Kameraden der Deutschmeister 1809 Perchtoldsdorf mit ihren Vorderladermusketen jeweils ein Ehrensalue abgefeuert, um dann noch von der Kanone des DMSK übertönt zu werden.

Nach dem Abspielen der Österreichischen Bundeshymne erfolgte die Defilierung aller anwesenden Truppen vorbei an den Ehrengästen, die sich danach auf einen Empfang im Schloss Gumpoldskirchen einfinden konnten. Dort erhielten die Ehrengäste noch die eigens für das 120-Jahr-Jubiläum aufgelegte Erinnerungsmedaille - die der sogenannten Sterz-Medaille, die von Adolf Sterz-Ponteguerra (Kommandant des DMSK 1922-1924 und 1926-1929) nachempfunden ist.

Jubilee Celebration of 120 years Deutschmeister Schützenkorps!

120 years ago – on 07 September 1897 – the Deutschmeister Schützenkorps was founded. On 16 September 2017, under the patronage of the Lower Austria Traditional Infantry Regiment No. 4 “Hoch- und Deutschmeister”, the Anniversary Celebration took place at the Castle of the German Order in Gumpoldskirchen. The choice of the place for this celebration was Gumpoldskirchen because here the last Grand Master of the Teutonic Order, Archduke Eugen of Austria-Teschen, spent several years of his life.

Many friendly traditional regiments and many guests of honour came to the celebration. Above all, the current Grand Master of the Teutonic Order, His Excellency General Abbot Bruno Platter, Archduchess Camilla of Habsburg-Lorraine-Tuscany and the President of the Union of the European Historical Military Groups, MajorGeneral iTR Michael Blaha, MSc attended the festival.

Das Deutschmeister Schützenkorps möchte sich auf diesem Weg unter anderem beim Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Mödling, der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, der Firma NOVOMATIC und den vielen privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen.

Eine Festschrift zum Jubiläum ist auf Anfrage beim Kommando des DMSK erhältlich!

Ebenso gibt es noch immer die Gelegenheit, die für dieses Jubiläum aufgelegte Erinnerungsmedaille zu erwerben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutschmeister-schuetzenkorps.at

„Deutschmeister ist und bleibt man!“

Text und Fotos:
SchHptm Edi Grübling



After the service in the Church of the German Order, celebrated by His Excellency General Abbot Bruno Platter, all uniformed guests lined up in front of the castle. There some of the comrades received awards for their work in the past. Also all delegations received flag ribbons, handed out by Archduchess Camilla of Habsburg-Lorraine-Tuscany. At the end she herself was awarded with Honorary Membership in the Deutschmeister Schützenkorps.

At the end of the official ceremony, a team of the Deutschmeister Schützenkorps and the members of Deutschmeister 1809 Perchtoldsdorf fired a salute. After playing the Austrian National Anthem, a defilé of all troops present took place past the guests of honour. The guests then attended a reception in the Castle of Gumpoldskirchen where the guests of honor received the Commemorative Medal specially issued for the 120th Anniversary.



Kaisermesse Bad Ischl – 18. August 2017
1830 – 2017



Anlässlich des Geburtstages S. M. Kaiser Franz Josef I. trafen sich bei Kaiserwetter an die 250 Mitglieder von Traditionsvereinen mit ihren Damen aus allen Bundesländern sowie aus Dresden (Bild) und Bozen im Kurpark der Kaiserstadt Bad Ischl. Mit Musikbegleitung zogen die farbenprächtigen Formationen mit Fahnen und Standarten vor applaudierenden, die Straße säumenden Besucher zur Stadtpfarrkirche.

Die überaus feierliche, beeindruckende Kaisermesse in der Stadtpfarrkirche zelebrierten der neue Abt P. Nikolaus Thiel vom Zisterzienserstift Schlierbach mit Altbischof M. Aichern.

Mit dem Empfang durch Erzherzog Markus von Habsburg-Lothringen und Bgm Hannes Heide im Park der Kaiservilla sowie der Einladung zu einem Imbiss endete dieses auf historischem Boden stattfindende Treffen.

On the occasion of the birthday of H.M. Emperor Franz Josef I, 250 members of traditional clubs from all over Austria, as well as from Dresden (photo) and Bolzano, met with their ladies in the gardens of the imperial city of Bad Ischl.

With musical accompaniment, the colourful formations with flags and standards marched through the streets of applauding visitors to the parish church.

This meeting on historic ground ended with an invitation by Archduke Markus Habsburg-Lorraine and Mayor Hannes Heide to a reception and snacks in the park of the imperial villa.

Text und Fotos / Text and photos:
k.u.k. OG 1867-1918 Wels



43. Verleihung Hesserkreuz



Am 17. August 2017 fand in St. Pölten, im Kommandogebäude FM Heß, dem Sitz des Militärkommandos Niederösterreich ein denkwürdiger Festakt statt. Vor genau 100 Jahren, am 30. Geburtstag SM Kaiser Karl I, hat der damalige Regimentskommandant des k.u.k. Infanterieregiments No 49, Oberst Alfred Müller, vom Armeeoberkommando das Recht erhalten, das „Hesserkreuz mit Eichenlaub“ an Regimentsangehörige zu verleihen, die sich besondere Verdienste erworben. Das Recht zur Verleihung stand dem Regimentskommandanten zu. Die Verleihung wurde im Regimentsbefehl verlautbart und der Betreffende erhielt außer dem Kreuz auch ein Dekret, auf dem die Ordnungsnummer des so gestanzten Kreuzes stand.

Dieses Jubiläum nahm unser Traditionsverband zum Anlass, diese Regimentsauszeichnung in Anlehnung an das Original zu stiften und zur Verleihung zu bringen. In einer würdigen Feier, in Anwesenheit von Abordnungen des Militärkommandos NÖ, des „Hesserbundes“ und der „NÖ Militärgeschichtlichen Gesellschaft“ hatte der Kommandant des „Offizierskorps im k.u.k.

Traditionsinfanterieregiment FM Heinrich Freiherr von Heß No 49“, Obst iTR Manfred Körner die Ehre, das „Hesserkreuz mit Eichenlaub“ an Kameraden zu verleihen, die sich besondere Verdienste um die Traditionspflege erworben haben.

Neben Brigadier Mag. Martin Jawurek, Militärkommandant von NÖ, Oberst Werner Suez, Traditionsbeauftragter des Militärkommandos NÖ, Hauptmann a.D. Peter Juster, Präsident der NÖ Militärgeschichtlichen Gesellschaft, Oberst i.R. Franz Hauer, Obmann des Hesserbundes, Vzlt i.R. Karl Zuzak, Ehrenobmann des Hesserbundes durften auch fünf Gründungsmitglieder unseres Traditionsverbandes diese hohe Auszeichnung entgegen nehmen.

Im Anschluss an diese denkwürdige Feier lud des Militärkommando NÖ zu Speis und Trank und der Festakt klang im Kreise der Ausgezeichneten und Kameraden aus.

*Text: Manfred Körner Obst iTR
Fotos: Vzlt Kreimel MilKdo NÖ*



Die Traditionsbatterie der „Reitenden Artilleriedivision No. 2“ feierte den 25. Jahrestag ihres Bestehens



Bei „Kaiserwetter“ fand am 18. Mai in der Vega-Payer-Weyprecht-Kaserne die glanzvolle militärische Veranstaltung, die von ADir Hans Urbaner moderiert wurde, unter dem Generalkommando von Olt Wolfgang Köröcz, AAB4 statt.



Weiters hatten vom Partnerregiment AAB 4 aus Allentsteig ein Ehrenzug mit Standarte und eine starke Abordnung der Offiziere und Unteroffiziere des Regiments, insgesamt rund 60 Mann des österr. Bundesheeres, teilgenommen. Nicht zu vergessen einer Abordnung der Gardemusik Wien, und einer Gruppe der Wiener Regimentskapelle IR 4, die klangvoll aufspielten.

Neben den Ehrengästen, ObstdG Berthold Sandtner, seit 1. Mai 2017 Bataillonskommandant AAB 4, sowie Obslt Reinhard Lemp, dessen

Vorgänger als Kommandant, sprach MjriTr Michael Joannidis, Regimentskommandant RAD 2 zu den Anwesenden folgendes:



„Der Zweck des Vereins war und ist unter anderem die Traditionspflege der altösterreichischen k.u.k. Artillerie, sowie die Unterstützung des österreichischen Bundesheeres in der Traditionspflege. Das Wissen über Artillerie der k.u.k. Armee zu erlernen und weiter zu vermitteln. Die Förderung des Wehrgedankens im Wehrpolitischen Sinne- auf Basis der Traditionspflege und von Geschichtswissen in der österreichischen Bevölkerung. Das Erhalten von Kulturgütern die im Zusammenhang mit der Tradition und der Geschichte der gesamten k.u.k. Armee stehen.

Diese Ziele werden durch Exerzieren nach militärischen Muster und Ausrückungen in historischen



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Uniformen mit dem Geschütz bei Traditionsfeier von Einheiten des ÖBH, bei Gedenkveranstaltungen auf nationaler, aber auch internationaler Ebene angestrebt.

Durch die Teilnahme an Veranstaltungen einschlägiger Art, wie zum Beispiel bei „Montur & Pulverdampf“ im Heeresgeschichtlichen Museum, werden die Ziele des Vereins in der Öffentlichkeit bekannt gemacht und erreicht. Die Durchführung aller Tätigkeiten unter strikter Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen ist weiterhin unser Bestreben.“

In diesem Zusammenhang dankte MjriTr Joannidis auch seinem Vorgänger und Vereins-Gründer der RAD 2, Obst.iTr Peter Pritz, für den Antrieb, den unermüdlichen Einsatz und Willen, im Jahr 1992, den Verein mit allen vereinsrechtlichen Segnungen der Republik Österreich und allen Aufwendungen zu gründen.



Als Höhepunkt der Veranstaltung erfolgte unter Begleitung von drei tausenden Salutschüssen die Segnung und Benagelung der von Mjr iTr Volker Lerch neu gestifteten Standarte für die Traditionsbatterie. MilDekan Reiterer schlug die ersten drei Nägel für die heilige Dreifaltigkeit, die Fahnenpatin Fr. Edith Albrecht einen Nagel für die heilige Barbara, Mjr iTr Joannidis einen Nagel für die Angehörigen der RAD2 sowie ObstdG Sandtner einen Nagel für die Angehörigen des Partnerverbandes AAB4 ein.

Danach wurde die neue Standarte dem Fahnentrupp übergeben, der voller Stolz vorbei am Geschütz, der angetretenen Truppe, den Abordnungen und Festgästen defilierte.

Auch jeder angetretenen Fahnenabordnung wurde ein Jubiläumsfahnenband der RAD2 übergeben.

Für verdiente Angehörige, Freunde und Gönner der RAD2 gab es auch ein Erinnerungsabzeichen das von StbFwk iTr Wolfgang Billing gestaltet wurde, der auch maßgeblich an der Gestaltung der Jubiläumsfeier beteiligt war.

Eine Festzeitschrift, in Form einer „Pallasch“ Sonderausgabe, verfasst von Mjr iTr Georg Freiherr von Reichlin-Meldegg wurde für dieses Ereignis aufgelegt.

Die Ehrengäste bei der Feier „25 Jahre RAD2“ Oberst iTr Peter Pritz, Gründer und erster Kommandant der RAD 2:

- Generalmajor iTr Helmut Eberl, Präsident der UEWHG
- Oberstleutnant Reinhard Lemp
- Oberst d. Generalstabs Berthold Sandtner
- Oberst Ernst Mayer, Stellvertreter Kasernenkommandant
- Oberst Herbert Gaugusch
- Oberst Wolfgang Petermeier
- Oberstleutnant Michael Blaha
- Oberst i.R. Heinz Hemmer
- Frau Edith Albrecht, Fahnenpatin RAD2

Anwesende Traditionsvereine:

- Lützower Artillerie, Traugott Fritze
- K.u.K. Yachtgeschwader
- Bürgerkorps Vöcklabruck
- Dragoner Regiment Nr.3, König von Sachsen
- Tiroler Kaiserjägerbund, Ortsgruppe Völs
- Infanterieregiment Nr. 49, FM Heinrich Freiherr von Heß
- Infanterieregiment Nr. 76, Freiherr von Salis Soglio
- Pionierbund Krems-Mautern
- Traditionsgendarmerie 1899, Kärnten
- Landwehr.Ulanen Regiment Nr.6
- Deutschmeister Schützenkorps
- Hoch und Deutschmeister IR4
- Infanterieregiment Nr.42, Herzog von Cumberland

Text: Michael Joannidis

Fotos: Margit Jellitsch



The traditional battery “Reitende Artilleriedivision No. 2” (RAD 2) celebrated their 25th anniversary

This splendid military event took place on 18th May in best weather in the Vega-Payer-Weyprecht Barracks in Vienna. The President of the UEHMG, Major General iTR Helmut Eberl, represented the Union. Furthermore, members of the AAB 4 from Allentsteig and a strong delegation of about 60 men of the Austrian Federal Armed Forces joined the event. The Band of the Guard Battalion of Vienna and a group from the Vienna Infantry Regiment No. 4 played distinctive music.



In his speech, the current Commander Major iTR Joannidis thanked his predecessor and founder of RAD 2, Colonel iTR Peter Pritz, for the drive and the will to establish the traditional battery in 1992 with all the legal requirements and all the expenses involved.



The highlight of the event was the blessing and ‘nailing’ of the donated standard for the traditional battery accompanied by three thundering salute shots. Each of the delegations also received

an Anniversary Flag Ribbon from the RAD2. Deserving relatives, friends and patrons of the RAD2 got a campaign medal. A festival magazine was also published for this event. The event ended, of course, with food and drink in a comfortable environment.



*Text: Michael Joannidis
Photos: Margit Jellitsch*



100 Jahre Kaiserin Zita – Kapelle Karl von Habsburg Lothringen – Ehrenbürger von Malborghet



Das Kanaltal – italienisch Val Canale – stand am 17. September 2017 im Zeichen von Gedenkveranstaltungen und Feierlichkeiten. Auf der Rauna Alm – Malga Rauna wurde im Jahre 1917 von steirischen Soldaten zu Ehren der österr. ungar. Kaiserin Zita eine Kapelle errichtet. Nach dem Ersten Weltkrieg suchte diesen Ort wohl nur mehr die deutschsprachige Bevölkerung des Kanaltales auf. Im Jahre 1984 wurde die Kapelle von freiwilligen Helfern des Kanaltales liebevoll renoviert. Stellvertretend für die vielen Helfer und Unterstützer, ist vor allem die Kameradschaft der freiwilligen Feuerwehr Wolfsbach/ Vabrana und der Kanaltaler Kulturverein zu erwähnen.

Die Gedenkfeier am 17. September 2017 auf der

Rauna Alm stand im Zeichen 100 Jahre Zita Kapelle und wurde vom Komtur des Georgs-Ordens in Italien, Dr Massimiliano Lacota aus Triest organisiert. Die freiwillige Feuerwehr Valbruna war für die Logistik zuständig. Sie hat ihre Aufgabe hervorragend gelöst. Es mussten hunderte Besucher bei strömenden Regen auf die Rauna Alm (1515 m), zur Kapelle gebracht werden. Der italienische Zivilschutz, die Bergrettung aus dem Kanaltal und dem benachbarten Slowenien stellten ebenso geländegängige Fahrzeuge zur Verfügung sowie die Feuerwehr Valbruna und das Corpo Forestale.

Um 11.00 Uhr wurde dann bei der Kapelle eine lateinische Messe zelebriert. Nach der Messe begrüßte der Bürgermeister der Gemeinde Mal-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

borghet/Valbruna, Boris Preschern, S.K.K.H. Karl von Habsburg Lothringen, die anwesenden Gäste und militärischen Abordnungen. S.K.K.H. Karl von Habsburg Lothringen hielt dann die eigentliche Festrede. Die Musikkapelle Arnoldstein, ein gemischtes Quartett und ein Alpini Chor umrahmten die Gedenkveranstaltung musikalisch. Am Nachmittag wurde S.K.K.H. Karl von Habsburg Lothringen vom Bürgermeister und Stadträten der Stadtgemeinde Tarvis empfangen. Nach der Begrüßung und Ansprache des Bürgermeisters bedankte sich S.K.K.H. Karl von Habsburg Lothringen für den Empfang und es wurden Erinnerungsgeschenke überreicht. Besonders herzlich und sehr ergreifend war dann die Vorstellung aller Vereine und Trachtengruppen aus dem ganzen Kanaltal, die dazu je zwei Vertreter entsandten. Das anschließende Totengedenken und die Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof in Valruna/Wolfsbach und beim Kaiser Karl Denkmal in Uggowitz wurde von der Stadtkapelle Triest musikalisch umrahmt.



Gegen 17:30 Uhr fand dann im Palazzo Venezia in Malborghet der Höhepunkt des Besuches S.K.K.H. Karl von Habsburg Lothringen im Kanaltal statt:

Bürgermeister Boris Preschern überreichte S.K.K.H. die Urkunde über die Ehrenbürgerschaft. Er führte in seiner Festrede aus, dass das Kanal Tal schon immer der Schnittpunkt zwischen Deutschen, Romanen und Slawen gewesen ist. In diesem Tal war das österr. Kaiserreich

stets bemüht, dass diese Volksgruppen friedlich nebeneinander leben konnten. Auch in der heutigen Zeit - 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg - gibt es noch die geordneten Eigentums- und Nachbarschaftsverhältnisse, wie sie während der österr. ungar. Monarchie Gültigkeit hatten. Der Bürgermeister dankte abschließend den Initiatoren dieser Gedenkveranstaltungen für ihr Engagement und ihren Einsatzwillen.

An der Festveranstaltung nahmen auch der Präsident der Union der Europäischen wehrhistorischen Gruppen, Generalmajor iTR Michael Blaha, der Generaladjutant des Hauses Habsburg, Generalmajor iTR Peter Pritz und seitens der Traditionsverbände, Abordnungen des IR 59 aus Salzburg, der reitenden Artillerie Division 2 aus Wien, der k.u.k. Traditionsgendarmerie Kärnten, Gebirgsartillerie Rgmt 14 aus Lienz, Abordnungen der Kameradschaftsverbände aus der Steiermark und Kärnten, und der Kärntner freiw. Schützen teil.



Text und Fotos: Obstlt iTR Ernst Fojan



100th Anniversary of the Empress Zita Chapel Karl of Habsburg-Lorraine becomes Honorary Citizen of Malborghet

The commemoration on 17 September 2017 at the Rauna Alm was marked by 100 years of the Zita Chapel and was arranged by the Commander of the Order of St. George in Italy, Dr. Massimiliano Lacota from Trieste. The Volunteer Fire Brigade Valbruna was responsible for the organization and they did an excellent job. Hundreds of visitors had to be brought, in pouring rain, to the chapel on the Rauna Alm at an altitude of 1515 meters.

IA service in Latin was celebrated at the chapel in the morning followed by lunch on the mountain in tents specially built for this event. In the afternoon Archduke Karl of Habsburg-Lorraine was received by the Mayor and Town Councilors of the Municipality of Tarvisio. Mayor Boris Preschern presented the Certificate of Honorary

Citizenship to the Archduke. In his speech he stated that the Channel Valley had always been the point of intersection of Germans, Romans and Slavs. The Empire had always tried to ensure that these ethnic groups could live peacefully side by side in this valley.

The President of the Union of the European Historical Military Groups, Major General iTR Michael Blaha, the Adjutant General of the House of Habsburg, Major General iTR Peter Pritz and many traditional delegations joined the event. The evening, of course, ended with a joint dinner with many amical and interesting conversations.

Text and photos: Obstlt iTR Ernst Fojan





Ascot Vienna – Wien Freudenau 16.-17.9.2017
„Die Kavallerie und das mondäne Flair der Wiener Freudenau“



Das Organisationsteam der Wiener Gastwirtevereinigung unter Dkfm Ferdinand Bauer, Ronald Bocan, KR Walter Dreier und Attila Kamarad sowie Herrn Habel von der Rennbahnmanagement GmbH hat am 16. und 17.9.2017 in der Wiener Freudenau als Veranstaltungsort das mondäne „Flair der k.u.k. Monarchie“ für zwei Tage auf der Rennbahn Freudenau wiederaufleben lassen.

Ein umfassendes, elegantes Programm wurde den tausenden Gästen und Zuschauern am Samstag zum „Ladys Day“ geboten. Es gab eine Kutschenparade und die schönsten Wiener Kutschen mit den edlen Pferden fuhren die Gäste – darunter Kaiserenkel Erzherzog Georg Habsburg, Vizebürgermeister von Wien, John Gudenus sowie den Präsidenten und Vizepräsidenten des Österr. Cavallerie-Verbandes Obst d. Kav. Franz Josef Prandstätter und Obstlt d.Kav. Friedrich Gappmayr - zur Kaiserloge Freudenau. Dort

wurden die Gäste begrüßt und zum Champagner-Empfang geladen.



Der Family-Day von Vienna Ascot stand ganz im Zeichen der altösterreichischen Kavallerie, des kavalleristischen Reitens sowie der Eleganz des Pferdesports, wie z.B. Reiten im Damensattel. Leider hat am Family Day der Regen das bun-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

te Bild der glänzenden Uniformen eingetrübt. Nicht aber die Stimmung unter den Reitern und den Besuchern, die beim Einzug der Kavalleristen aus Österreich, Ungarn und Deutschland kräftig Applaus spendeten.



Vom Balkon der Kaiserloge aus nimmt Erzherzog Christoph Habsburg als Höchstanwesender die Meldung des Kommandanten der ausgerückten Truppe, Vizepräsident des Österr. Cavallerie-Verbandes, Obstlt d.Kav. Fritz Gappmayr, entgegen und erteilt den Befehl mit den Cavallerie-Vorführungen zu beginnen.

Nachstehende Traditions-Kavallerieregimenter haben an Vienna Ascot teilgenommen:

Dragonerregiment Nr. 2 Graf Pejascevich
Dragonerregiment No 2 Graf Paar
Dragonerregiment No 3 König von Sachsen
Dragonerregiment No 5
Dragonerregiment No 15 Erzherzog Joseph
k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6
Deutscher Kavallerie-Verband
Ungarischer Husarenverband



Alle Teilnehmer waren sich einig, dass Vienna Ascot im nächsten Jahr wieder stattfinden muß.

Text: Prandstätter

Fotos: Christopher Schopf, Marion Schopf Ratschiner, Renate Berka





Ascot in Vienna - 16.-17.9.2017



An Organisational Team led by Ferdinand Bauer, Ronald Bocan, Walter Dreier and Attila Kamarad from the Association of Viennese Innkeepers brought back the flair of the Austrian monarchy to the famous racetrack Kriau.

On Saturday 16th September Archduke Georg Habsburg and Vienna's Vice Mayor Johann Gudenus took part in the Ladies Day. 2000 visitors had the pleasure to see the most elegant ladies' hats and watch fascinating horseraces.

Sunday was the day of the Austrian Cavalry. Archduke Christoph Habsburg accepted the Report of Lt.Col. Fritz Gappmayr and gave the command to start the presentation of the Cavalry. Riders from Austria, Germany and Hungary presented their horses. Unfortunately, the weather was not in favour of the riders and spectators – a complete day of rain was hard to bear!

The following historical Regiments took part:
Dragoon Regiment Nr. 2 Graf Pejascevich
Dragoon Regiment No 2 Graf Paar
Dragoon Regiment No 3 König von Sachsen
Dragoon Regiment No 5
Dragoon Regiment No 15 Erzherzog Joseph
k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6
The German Cavalry Association
The Hungarian Hussars Association

All participants felt that this great idea to present the historic cavalry regiments in an historic place like Freudenau should become a yearly event!

Cavalry Shooting Competition 2017



The Austrian Cavalry Association and the Infatry Reg. 84 were joint organizers of this competition. It also provided an opportunity to present the „Kavallerie-Schützensauszeichnung“.

The following persons were awarded:

- Captain (Cavalry) Georg Hesz, DR 2 Graf Pejascevich
- Captain (Cavalry) Fritz Rath, DR 15 Erzherzog Joseph, Liaison Officer VTM to the Austrian Cavalry Association
- Sergeant (Cavalry) Reinhold Moser, DR 15 Erzherzog Joseph
- Dragoon Jörg Preinesberger, DR 15 Erzherzog Joseph

Many thanks to the friends from IR 84, Commander Major iTR Dominik Scholz and his team with Rüdiger Gruber in Senftenberg. They have been honoured for their activities by the President of the Austrian Cavalry Association, Colonel (Cavalry) Franz J. Prandstätter with the „Decoration of Honour in Gold of the Austrian Cavalry Association“.



Cavallerie-Schießen 2017
mit Bewerb zur Erlangung der Kavallerie-Schützenauszeichnung
7.10.2017 Senftenberg

Ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Kameraden vom IR 84



Der Schießplatz Senftenberg bei Krems war Austragungsort des diesjährigen Cavallerie-Schießens und des 3. Bewerbtes zur Erlangung der Kavallerie-Schützenauszeichnung.

Über 100 Sportschützen und Angehörige von Traditionsverbänden haben sich zum Cavallerie-Schießen in Senftenberg eingefunden, um sich in verschiedenen Disziplinen des Schießsportes zu messen. Insgesamt 22 Schützen haben die Bedingungen zur Erlangung der Kavallerie-Schützenauszeichnung erfüllt und konnten das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.



Den gesamten organisatorischen Ablauf des Cavallerie-Schießens haben vorbildhaft die Kameraden Major Dominik Scholz und Stabswachtmeister Rüdiger Gruber vom IR 84 durchgeführt. Das IR 84 stellte auch die Standaufsicht und die Leihwaffen zur Verfügung, wofür ihnen Dank und Anerkennung des Österreichischen Cavallerie-Verbandes gebührt. Auch die Essens- u. Getränkeversorgung für die Teilnehmer war



bestens organisiert.

In Würdigung der Verdienste um die wiederholte Ausrichtung des Cavallerie-Schießens wurde den Verantwortlichen des IR 84 Major Dominik Scholz und Stabswachtmeister Rüdiger Gruber vom Präsidenten des Österr. Cavallerie-Verbandes, Obst d.Kav. Franz J. Prandstätter das Ehrenabzeichen in Gold des Österr. Cavallerie-Verbandes verliehen.



Die Kavallerie-Schützenauszeichnung haben u.a. erworben:

- Rttm Dr. Georg Hesz, DR 2 Graf Pejascevich
- Rttm Fritz Rath, DR 15 Erzherzog Joseph, Verbindungsoffizier VTM zum ÖstCavVerb.
- Wchtm d.Kav. Reinhold Moser, DR 15 Erzherzog Joseph
- Drag. Jörg Preinesberger, DR 15 Erzherzog Joseph

Text: Prandstätter

Fotos: Renate Berka, Reinhold Moser



Der Pferdestand der Reitenden Artillerie Divisionen der k.u.k Doppelmonarchie um 1914

Auszug aus
„Der Pferdestand und seine Bedarfsdeckung in der gemeinsamen Armee der k.u.k Doppelmonarchie um 1914 mit Bezugnahme auf die RAD2“
V. Lerch / F. Kasteliz 2016

Der Pferdestand der Reitenden Artillerie Divisionen der k.u.k. Armee um 1914

Um die Größenordnung des Pferdestandes der Reitenden Artillerie Divisionen im Jahre 1914 mit großer Signifikanz zu erfassen, war eine weit gefasste Literatur-Recherche unabdingbar. Zwar wurden über alle im Stande eines Truppenkörpers oder einer Heeresanstalt befindlichen Pferde Verzeichnisse (Pferdegrundbücher) geführt und der gesamte Stand an militärrärischen Pferden bei den Zentralverwaltungsstellen evident gehalten; der direkte Zugang zu diesen Daten – sofern diese überhaupt noch existent sind – war jedoch nicht möglich. Somit basiert die Aufstellung des Pferdebestandes auf militärhistorischen Truppenaufstellungspläne sowie die u.a. Literaturstellen:

- (1) M. Christian Ortner, *Die österreichisch-ungarische Armee von 1867 bis 1918*
(2) *Schematismus des k.u.k. Heeres und Marine, Staatsdruckerei Jänner 1909, abgeschlossen 24.12.1908*

Pferdestand der Reitenden Artilleriedivision am Beispiel der RAD2

Im Gründungsjahr der Reitenden Artilleriedivisionen 1908, wurden insgesamt 8 Reitende Artilleriedivisionen wie nachfolgend angeführt, aus der Taufe gehoben:

- RAD Nr. 1, Krakau
- RAD Nr. 2, Wien
- RAD Nr. 4, Budapest
- RAD Nr. 5, Pozsony (Pressburg)
- RAD Nr. 6, Kassa
- RAD Nr. 7, Temesvár
- RAD Nr 10, Przemysl
- RAD Nr. 11, Lemberg

Jede Division verfügte über 3 Batterien mit je 4 M5 Geschützen und 4 Munitionswägen, samt zugehörigem Train. ⁽¹⁾ Jedes Geschütz mit Protze sowie jeder Munitionswagen mit Protze verfügten über je 6 Zugpferde, wobei sich je 3 Reiter auf den Tieren der linken Gespannhälfte befanden.

Eine Gefechtsbatterie bestand aus einer Einsatzinheit, einer Eventuell(Reserve-)Einheit, sowie dem Gefechts- und Bagagetrain. ⁽¹⁾

Die RAD2 formierte sich aus der vormaligen Reitenden Batteriedivision des Korpsartillerieregiment Nr. 2 am 06. April 1908. Der Divisionsstab befand sich in Wien. ⁽²⁾

Der Kader bestand aus 14 Offizieren und einem Divisionskommandanten.



Übersicht Offizierskader der RAD2 (1908) ⁽²⁾:

im aktiven Stand:

- 1 Oberstleutnant und Divisionskommandant
- 3 Hauptleute
- 3 Oberleutnants
- 4 Leutnants
- 3 Fähnriche
- 1 Truppenrechnungsführer

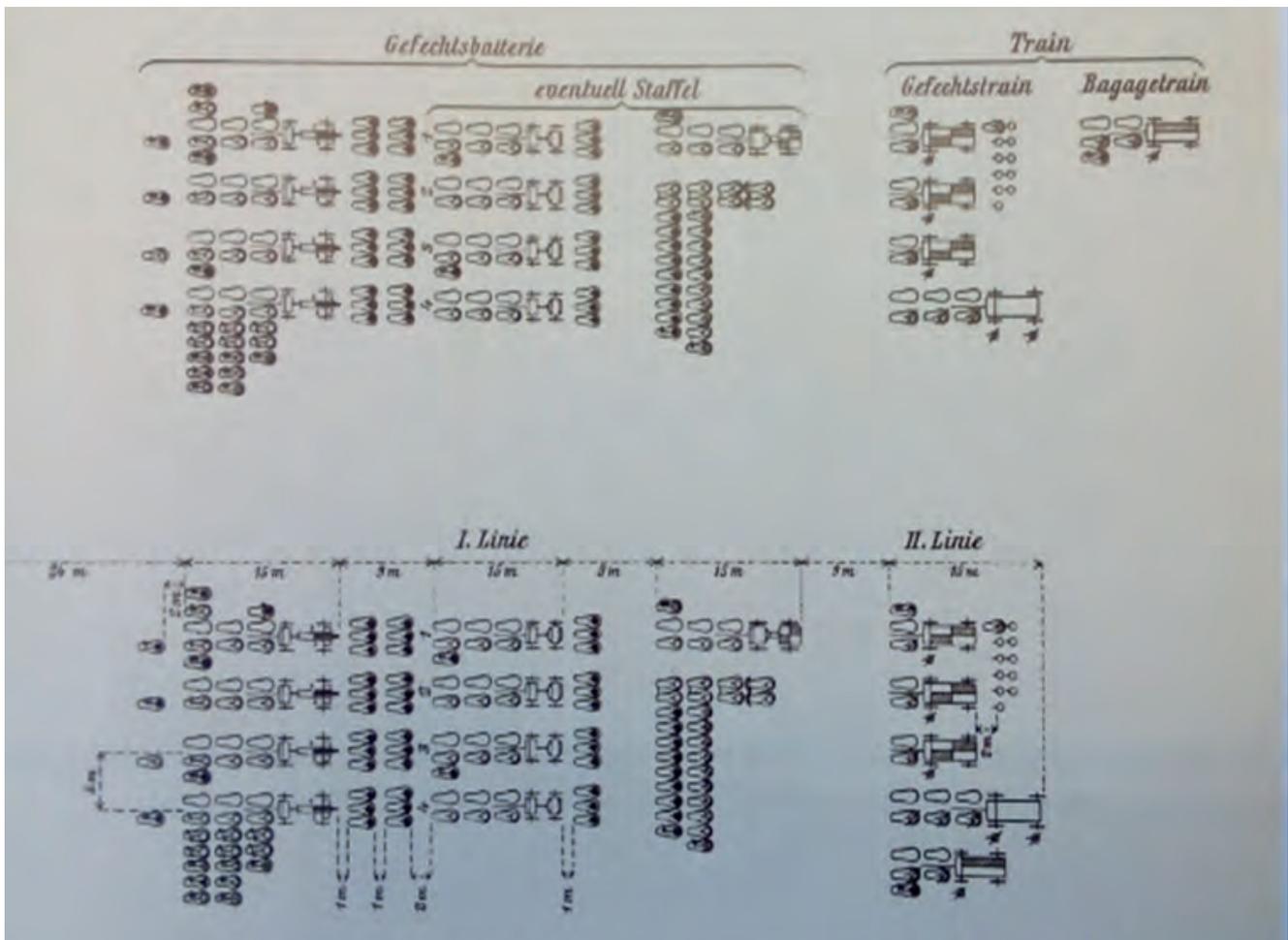
im Reservisten-Stand:

- 18 Leutnante
- 2 Fähnriche
- 15 Kadetten

Aufstellungsordnung:

Um den Pferdebestand einer RAD erfassen zu können, müssen die Aufstellungsordnung bewertet und die Anzahl der 2-er, 4-er und 6-er Gespanne ermittelt werden.

Aufstellungsschema zweier RAD Batterien exkl. Kommandant: ⁽¹⁾





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Daraus errechnet sich der in Tabelle 1 genannte Pferdebestand der Division inkl. Ersatzabteilung, Gefechtstrain, Bagagetrain und Ersatztrain in der Friedenszeit des Jahres 1914:

	Mannstärke	Pferdebestand	Anzahl Gespanne			Pferdebestand
Div. Kmd.	40	20	1 4-er	-	-	4
Division	470	530	12 2-er	4 4-er	30 6-er	212
Ersatz-Abtl.	50	70	1 2-er	2 4-er	4 6-er	34
	560	620				250

Pferdebestand gesamt	870 +/- 20
-----------------------------	-------------------

Der Pferdebestand einer Division umfasste daher maximal 890 Pferde, hochgerechnet auf alle 9 Reitenden Artilleriedivisionen betrug somit der gesamte Tierbestand 8.010 Pferde.

Zusammenfassung:

In der Friedenszeit des Jahres 1914, demnach vor Ausbruch des 1. Weltkrieges, betrug der Pferdebestand der gemeinsamen Armee 293.350 Tiere; aufgeschlüsselt nach:

Infanterie: 129.280, Kavallerie: 79.120, Artillerie: 84.950 Pferde (ausgenommen Festungsartillerie).

Der Pferdebestand der 9 Reitenden Artilleriedivisionen mit 8.010 Pferden entsprach somit ca. einem 20-igstel des Gesamtbestands der berittenen Kavallerie und Artillerie Truppenkörper.

Text: V. Lerch / F. Kasteliz



M. Maurer
Ges.m.b.H

Fabrik für:
[Posamente](#) für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmbesätze,
 Kirchenposamenten
[Modische Borten](#) und Verzierungen – Crepinen, Spitzen, Litzen,
 Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
[Manschettenknöpfe](#) elastisch
[Gold- und Silberdrähte](#), Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
[Uniformeffekten](#), Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen,
 Epauletten, Kappenrosen, Portepées, Feldbinden
[Ordensbänder](#), Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten,
 Ordensspangen
[Maschinenstickerei](#), Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
 E-Mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
 Internet: www.mmaurer.at





The horse stock of the Riding Artillery Troops (RAD) of the Austrian Monarchy Army in 1914

To evaluate the horse stock (number of horses), which came into operation by the Riding Artillery Troops in the year 1914 at the beginning of the First World War, a comprehensive literature search was done. All in the past existing governmental horse breeding institutions had breeding books, but in the majority of cases, they were lost and no significant military data were found.

Therefore, the way to get an approximately stock number of horses was to check the historic line-up tables of the Riding Artillery Divisions (abbreviation RAD). In this case, the literature named below was very helpful:

(1) *M. Christian Ortner, Die österreichisch-ungarische Armee von 1867 bis 1918*

(2) *Schematismus des k.u.k. Heeres und Marine, Staatsdruckerei Jänner 1909, abgeschlossen 24.12.1908*

In the year 1908, 8 divisions were established (one division was formed later on). For example, the Riding Artillery Division No. 2 (RAD2), located in Vienna, was formed out of an Artillery Corps Regiment on 6th April 1908.

Every Riding Artillery Division directed three batteries; each of them handled four cannons (typ M5 SKODA 8 cm field cannon) and four ammunition wagons. A team of six horses pulled each cannon and the ammunition wagon. Three riders sat on the left horse team.

One RAD had a combat unit, a reserve unit and a baggage unit. The locomotion was done by 2, 4 and 6 horse teams. The horse stock for 1 RAD was approximately 870 ± 20 horses; all 9 RADs had a maximum of approximately 8.010 horses.

In summary, in the year 1914 at the beginning of the First World War, the complete stock of horses which came into operations in the Austrian Monarchy Army was about 293.350 horses: infantry 129.280, cavalry 79.120, and artillery 84.950 (fortress artillery excluded).

In conclusion, all Riding Artillery Divisions brought 8.010 horses into military service. This horse stock was only a small part of the all the horses used for military purposes in the Austrian Monarchy Army.

Text: V. Lerch / F. Kasteliz





19. VTM – Kameradentreffen in Klausen – Südtirol



Am 13. und 14.10 fand die alljährliche Generalversammlung der VTM statt. Dank der Einladung von Oberst i. TR Alfred Ertl nahmen daran auch der Präsident der UEWHG GenMjr iTR Michael Blaha, MSc und der GenSekr der Union Mjr iTR Michael Islinger teil. WIR BEDANKEN UNS DAFÜR RECHT HERZLICH!

Schon der Eröffnungsabend – Törggelen beim Klostersepp – zeugte von besonderer Kameradschaft. Der Gastgeber Schützenmajor Sepp Kaser kümmerte sich um alle Teilnehmer begrüßte, half und erklärte die Abläufe. Das Schießen im Schützenhaus machte allen großen Spaß, die Siegerin, so sagte man mir, ist als absolute Scharfschützin bekannt. 97 Punkte sagen alles – selbst fühle ich mich fast gleichwertig nur mit

Zahlendreher nämlich 79 Punkte.

Am Samstag erfolgte die Aufstellung am Marktplatz vor dem Gemeindehaus. IkkH Camilla von Habsburg schritt mit der Frau Bürgermeister Maria Gasser Fink die Formationen ab. Danach begab man sich in den Walther(von der Vogelweide)saal nach verschiedenen kurzen Ansprachen gab es einen Umtrunk auf Einladung der Stadt Klausen.



Marsch zum Pater Haspinger Denkmal mit einem leider doch schweren Unfall unseres Kameraden Hans Härtl der aber trotz schwerer Verletzung unbedingt am Festakt teilnehmen wollte und es auch bis zum Ende so hielt. Danach wurde er von seiner Gattin in die Nähe von Mün-

Unterstützen Sie die Union, bestellen Sie ein Zeitungs-Abo!

Wir haben Sie bereits im letzten Heft über die Notwendigkeit informiert, die **Kosten der Vereinstätigkeit** zu decken. Die Zeitung ist ein von allen unseren Partnern geschätztes Informationsmedium, das viele Informationen über Tradition und Traditionsveranstaltungen transportiert.

Bei vielen Veranstaltungen loben unsere Gäste die Aktivitäten und speziell das Journal.

Wir BITTEN daher Sie, unsere Leser, das auch zu fördern!

„Was nichts kostet - ist auch nichts wert“, ist ein bekanntes Sprichwort!

Wir machen Ihnen daher das Angebot ein Abo zum Preis von **€ 25,-** pro Jahr zu bestellen.

Weitere Spenden würden uns freuen und sehr helfen!



ACHTUNG - Neue Bankverbindung:

HYPO NOE Landesbank

Kontowortlaut: Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen

IBAN: AT59 5300 0065 5500 6290 - BIC: HYPNATWW



Der Vorstand der UEWHG



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

chen gebracht und noch am Samstag operiert. Alles wieder in Ordnung – ALLES GUTE, HANS !



Die anschließende Generalversammlung verlief in großer Harmonie und wurde durch die Ansprachen von IKKH Camilla von Habsburg, des Europaparlamentarierers Dr. Herbert Dorfmann, der Parlamentsabgeordneten Dr. Renate Gebhard und des Landeskdts. von Welsch Tirol Hptm. Enzo Cestari eingeleitet. Hptm Cestari sprach in Italienisch, seine Rede wurde danach übersetzt und war ein hervorragendes Bekenntnis zum Land Tirol. Auch die Worte von Sepp

Kaser waren mehr als nur ein deutliches und herzliches Zeichen der Verbundenheit mit dem alten Tirol und dem alten Österreich des Hauses Habsburg.

Für uns als Gäste war es ein großes Vergnügen mit diesen Kameraden zusammen zu sein vor allem aber auch eine Ehre von Oberst Ertl eingeladen worden zu sein.



Lieber Alfred – Vielen Dank an Dich – wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit.



19th General Assembly of VERBAND der TRADITIONSVERBÄNDE MITTELEUROPAS

Klausen, Italy – South Tirol 13th and 14th October

On invitation of Colonel iTR Alfred Ertl the president of the VTM also GenMjr iTR Michael Blaha, President UEWHG and his Secretary General Mjr iTR Michael Islinger took part.

IkkH Camilla von Habsburg took part and also gave an opening speech. This well-organized event showed the familiar atmosphere in the VTM group. An accident which occurred during

the march through the city happened to our friend Mjr i. TR. Hans Härtl. He stood the whole event and then left to the hospital in Munich. Now he is back on track!

Finally thank you to you Alfred - we are looking forward to a good cooperation between VTM and UEWHG!

Text: Michael Islinger

Fotos/Photos: Werner Bittermann



Durch die UEWHG wurden ausgezeichnet:



Großes Verdienstzeichen

Prof. DDr. Reinhard KNITTEL *(Bild)*
Rektor der Prandtauerkirche zu Sankt Pölten
Österreich

Major iTR Josef SCHWÖGELHOFER
Kommandant des
k.u.k. Infanterieregiments No. 76 „Freiherr von Salis-Soglio“
Österreich

Verdienstzeichen

Vizeleutnant Peter STANGL
Militärkommando Wien
Österreich

Wir gratulieren ...

Major iTR Wolfgang WEBER
Leiter der Adjutantur der UEWHG
dem durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich das
„**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“
verliehen wurde.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

Dezember

04. Oberstleutnant iTR Ing. Stefan FUHRMANN - Österreich
04. Oberleutnant iTR Ing. Christian ZEHETMAYER - Österreich
05. Major iTR Konrad STOCKENHUBER - Österreich
07. Brigadier Mag. Kurt WAGNER - Österreich
08. Major iTR Wolfgang WEBER - Österreich
11. Vizeleutnant i.R. Karl ECKELBERGER-AIGNER - Österreich
12. Ministerialrat i.R. Mag. Hanns-Heinz LUKAS - Österreich
12. Gardehauptmann Rudolf SCHABER - Österreich
12. Frau Helga PRITZ - Österreich
17. Seine Heiligkeit Papst FRANZISKUS - Vatikan
18. Hauptmann iTR Ing. Romed KLUIBENSCHEDL - Österreich
18. Oberst iTR Manfred WEICKINGER - Österreich
20. Fregattenkapitän iTR Georg SCHALLER - Österreich
21. Hauptmann a.D. Regierungsrat Peter JUSTER - Österreich
26. Oberstleutnant iTR Wim MATHEEUSSEN - Belgien
27. Stadtrat a.D. Stefan WIESENBERGER - Österreich
28. Oberst iTR Dr. Guido SPADA - Italien
29. Oberst iTR Alfred MÜHLHAUSER - Österreich
31. Hauptmann iTR Hans-Christian MEYER - Norwegen
31. Kommandant-Stv. Branko PAVČEC - Kroatien

Jänner

01. Gardist Mag. Ivan BARIĆ - Kroatien
01. Oberleutnant iTR Jure ŠAIN - Kroatien
01. Oberstleutnant iTR Jiri STASTNY - Tschechien
03. Hauptmann iTR Tomislav EK - Kroatien
06. Stadthauptmann Andreas LEHR - Deutschland
08. Oberst iTR Frank W. M. POETH - Niederlande
11. SKKH Erzherzog Karl von HABSBURG-LOTHRINGEN, Österreich
13. Major iTR Dipl.-Ing. Winfried SCHUPP - Deutschland

14. Oberst iTR Manfred BEYER - Deutschland
15. Leutnant iTR Johann EGGER - Österreich
24. Linienschiffskapitän iTR Walter SIMMERL - Österreich
25. Brigadier i.R. Josef Paul PUNTIGAM - Österreich
27. Oberstleutnant iTR Bürgermeister Ing. Gerhard ZAPFEL - Österreich
30. Hauptmann iTR Hermann KLAMMER - Österreich
30. Zugsführer d. Kav. Walter BRÜNDL-POHL - Österreich

Februar

01. Vizeleutnant Manfred SCHOLZ - Österreich
03. Obmann Wiener Regimentskapelle IR No.4 Erich KOJEDER - Österreich
06. Oberleutnant iTR Ing. Harald ALEXANDER - Österreich
07. Oberst iTR Ing. Alfred KITZMÜLLER - Österreich
07. Schneidermeister Walter PITLIK - Österreich
08. Hauptmann d. Ldw. Wolfgang REMMLINGER - Deutschland
11. Major iTR Günter ROITINGER - Österreich
11. Oberst d. Kav. Franz J. PRANDSTÄTTER - Österreich
16. Major iTR Wolf-Diether SCHMIDT - Deutschland
17. S.E. Botschafter Max TURNAUER - Österreich
17. Oberst iTR Manfred KÖRNER - Österreich
18. Major d. Ldw. Josef MAIER - Deutschland
18. Oberleutnant iTR Per WINDAL - Norwegen
18. Vizeleutnant Josef PRÜLLER - Österreich
19. Oberst iTR Hartwig BASTIAN - Deutschland
20. Rittmeister Dr. Georg HESZ - Österreich
22. Major iTR Hartmut SIGEL - Deutschland
24. Oberst iTR Günther-Otto HAWRANEK - Österreich
28. Hauptmann iTR Johann HUEMER - Österreich
28. Oberst iTR Mag. Agop KAZAZIAN - Bulgarien

Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von € 30,- je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von € 6,- auf das Bankkonto

ACHTUNG - Neue Bankverbindung: HYPO NOE Landesbank
Kontowortlaut: Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
IBAN: AT59 5300 0065 5500 6290 - BIC: HYPNATWW
unter der Angabe der vollständigen Adresse

beim
Generalsekretär Major Michael Islinger
2102 Hagenbrunn, Waldmüllerstraße 8 - Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
bestellt werden.



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



Foto: @industrielle.at/Almas Kumples

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss bei Kindern daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.



IMPRESSUM IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. DIE UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i. TR. Michael Blaha, MSc
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i. TR. Michael Blaha, MSc und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht die Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Major Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; E-Mail: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
anerkannt als „Wehrpolitisch relevanter Verein“
durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
in Wien, Österreich**



**Union of the European Historical Military Groups
recognized as „Relevant Historical Military Organization“
by the Ministry of Defence and Sport in Vienna, Austria**

